

- **Johann Georg Lughofer** (Hg.), Ernst Jandl. Interpretationen – Kommentare – Didaktisierungen, Praesens Verlag
- **Anton Pelinka**, Europa – Ein Plädoyer, Braumüller Verlag
- **Ilse Reiter-Zatloukal / Christiane Rothländer / Pia Schölnberger** (Hg.), Österreich 1933–1938, Interdisziplinäre Bestandsaufnahmen und Perspektiven, Böhlau Verlag
- **Rupert Riedl**, Fauna und Flora des Mittelmeers, Seifert Verlag
- **Katharina Maria Wiedlack / Katrin Lasthofer** (Hg.), Körperregime und Geschlecht, Studien Verlag

Stiftungsprofessuren, Stipendienprogramme, Studienförderung

Stiftungsprofessuren

Stiftungsgastprofessur „Stadtkultur und öffentlicher Raum“

an der Fakultät für Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien
Das Stiftungsgastprofessurteam 2011 – Prof.in Dr.in Sophie Watson (Open University, London) und Dipl.-Kfm. Tore Dobberstein (complizen Planungsbüro, Berlin) – widmete sich dem spannungsreichen Jahresthema „Stadtkultur, öffentlicher Raum und Märkte: Ökonomie und Innovation“. Mit dem Team des Interdisciplinary Centre for Urban Culture and Public Space (<http://skuor.tuwien.ac.at>) wurde der Fokus auf städteübergreifende Phänomene in Wien und Budapest gelegt.

Roland Rainer Stiftungsprofessur an der Akademie der bildenden Künste Wien

Für die Roland Rainer-Stiftungsprofessur an der Akademie der bildenden Künste konnte im Jahr 2011 der international renommierte Architekt Hermann Czech gewonnen werden. Entsprechend der allgemeinen Zielsetzung des Roland Rainer-Chairs befassten sich Hermann Czech und seine Mitarbeiterin Daniela Herold mit einem Entwicklungsgebiet der Stadt Wien – dem Donaufeld – und mit dem Thema urbane Bebauung.

Stiftungsinstitut „Public and Urban Management“ an der Wirtschaftsuniversität Wien

Die Tätigkeitsschwerpunkte des Forschungsinstituts liegen auf den Forschungsfeldern: Steuerung autonomer Einheiten, Public Corporate Governance, Internes Management von Stadtverwaltungen, Nachhaltige Stadtentwicklung und Good Urban Governance. Laufende Projekte befassen sich u. a. mit der Steuerung autonomer Einheiten der Stadt Wien, mit Fragen der Public Service Motivation sowie mit Urban strategies of lifestyle cities.

Stipendienprogramme

Vienna International Post-Graduate Programme in Molecular Life Sciences

Mit dem 2010 initiierten Programm sollen junge hervorragende WissenschaftlerInnen auf Post-Doc-Ebene auf eine Karriere als ForschungsgruppenleiterIn vorbereitet werden. Zu diesem Zweck werden neben den eigentlichen PostDoc-Stellen auch Karriereentwicklungsaktivitäten, wie Projektmanagement, Präsentationsworkshops, Coaching und Mentoring angeboten.

Vienna PhD School of Informatics an der Technischen Universität Wien

Das Ziel der PhD School ist, auf internationalem Niveau erstklassigen wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich Informatik auszubilden. Schwerpunkte der Ausbildung sind: Computational Intelligence, Computer Engineering, Distributed and Parallel Systems, Media Informatics and Visual Computing sowie Business Informatics.

Österreichische Akademie der Wissenschaften

DOC – Doktorand(inn)enstipendien zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geben den StipendiatInnen die Möglichkeit, sich der Ausarbeitung ihrer Dissertation in konzentrierter Form zu widmen.

APART-Stipendien zur Förderung der postdoktoralen Forschung ermöglichen höchst qualifizierten jungen WissenschaftlerInnen sich ausschließlich den wissenschaftlichen Forschungen für eine Habilitation zu widmen.

Studienprogramm JOSZEF (Junge ost- und mitteleuropäische Studierende als zukünftige erfolgreiche Führungskräfte) an der Wirtschaftsuniversität Wien

JOSZEF, das Förderprogramm der WU für den Führungskräftenachwuchs in Mittel- und Osteuropa, bereitet Studierende der WU gemeinsam mit Studierenden aus Mittel- und Osteuropa auf eine Managementkarriere im Wirtschaftsraum Central and Eastern Europe (CEE) vor und fördert so den Führungsnachwuchs in Zentral- und Osteuropa.

European Peace University – Private Universität (EPU)

Das im Jahr 2011 eingerichtete „Wiener Friedensstipendium“ ermöglicht derzeit einer Studierenden aus Afrika die Teilnahme am MA-Programm „Peace and Conflict Studies“ an der EPU.

Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)

Der „Diversität – Identität Call 2011“ war die vierte Ausschreibung im Rahmen des Wiener Impulsprogramms für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK). Sechs zur Förderung ausgewählte Forschungsprojekte werden sich in den nächsten Jahren aus unterschiedlichsten Blickwinkeln mit der Bedeutung und den gesellschaftlichen Herausforderungen zunehmender Diversität und Vielfalt in Wien beschäftigen.

Das Programm „Vienna Research Groups“ ist ein ambitioniertes Instrument zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in für Wien wichtigen Schwerpunktbereichen. Der „Vienna Research Groups for Young Investigators Call 2011“ war im Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien angesiedelt.

Im Rahmen des sechsten Universitätsinfrastrukturprogramms (UIP) zur Förderung hochwertiger Sachanschaffungen in der Höhe der von den Universitäten geleisteten Grundsteuerbeträge wurden neun Vorhaben zur Förderung empfohlen.

Wissenschafts- und Forschungsstipendien

Im Jahr 2011 wurden 66 Wissenschafts- und Forschungsstipendien zur Durchführung Wienbezogener Forschungsprojekte an wissenschaftlich ausgezeichnete qualifizierte junge WissenschaftlerInnen vergeben, darunter:

Mag.a Dr.in Anette Baldauf

- Viktor Gruen. Leben und Werk

Dipl.Ing. Mag. Friedrich Hauer

- Die Wiener Verzehrungssteuer 1829–1913 als Quelle

Mag.a Dr.in Sabine Müller

- Wiener Schmäh. Zu Entstehung, Tradierung und Aktualität einer lokalspezifischen Kommunikationskompetenz

Mag. Manuel Schmaranzer

- Von der Parkbank zum Enzi – Alltagsgeschichte(n) über das Entstehen und die Etablierung der „kreativen Szene“ in Wien von 1995 bis 2010

Mag. Alexander Schürmann-Emanuel

- Jura Soyfer – Biographie und Rezeption